

Stefan Becker

Geschichte der Psychotherapie

„Mancher Psychiater hat ausgesprochen, er wolle sich nicht mit Philosophie belasten, seine Wissenschaft habe mit Philosophie nichts zu tun. Dagegen ist nichts zu sagen, insofern die Richtigkeit wissenschaftlicher Einsichten überhaupt, und auch in der Psychiatrie, durch Philosophie weder begründet noch widerlegt wird. Aber die Ausschaltung der Philosophie wird trotzdem für die Psychiatrie verhängnisvoll. [...] Wem eine Philosophie nicht klar bewusst ist, dem gerät sie unbemerkt in sein wissenschaftliches Denken und Sprechen hinein und macht dieses sowohl wissenschaftlich wie philosophisch unklar.“ (Jaspers, 1913)

Das Seminar soll den Teilnehmer*innen einen Überblick über die geschichtlichen Etappen der Psychotherapie und Psychiatrie geben; beginnend bei der Philosophie der Antike bis zur Gegenwart. Das Hauptanliegen ist neben der Vermittlung von historischem Wissen eine kritische Auseinandersetzung mit Grundannahmen verschiedener Zeitepochen und wie diese unsere Alltagspraxis heute noch beeinflussen.